

9. Januar 2018

Espelkamp, Hotel Dreimädelhaus

Hauptstraße 28
32339 Espelkamp
(Ortsteil Isenstedt)
Tel.: 05743 9313-0
www.drei-maedel-haus.de



10. Januar 2018

Wunderland Kalkar

Wunderland Kalkar
Griether Straße 110-120
47546 Kalkar
Tel.: 02824 9100
www.wunderlandkalkar.eu/de



11. Januar 2018

Ascheberg-Davensberg, Hotel Restaurant Clemens August

Burgstraße 54
59387 Ascheberg-Davensberg
Tel.: 02593 6040
www.hotel-clemens-august.de



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

GFS

Vertrauen von Anfang an

Vortragsveranstaltungen

Tipps für die Ferkelerzeugung

- ▶ Aktuelle Informationen der GFS
- ▶ Betreuung und Behandlung von chronisch kranken Tieren - Ab wann wird es tierschutzrelevant?
- ▶ Die Rechtslage bei Stalleinbrüchen
- ▶ Zugangskontrolle und Einbruchschutz - praktische Beispiele mit Kostenrahmen
- ▶ Ferkelkastration 2019: Die Lokalbetäubung als der 4. Weg?
- ▶ Zucht auf Gesundheit und Wohlbefinden - Was ist möglich?
- ▶ „Hey Du Bauer! Sag doch einfach, wer Du bist!“



www.gfs-topgenetik.de
www.landwirtschaftskammer.de

Tipps für die Ferkelerzeugung

„Tierschutz“ und „Tierwohl“ werden aktuell von Verbrauchern und vom Handel thematisiert, von Tierschutzaktivisten erkämpft und von der Politik unter anderem durch ein staatliches Tierwohllabel, eine Nutztierhaltungsstrategie sowie Gesetzesänderungen aufgegriffen.

Dies stellt die Landwirte vor neue Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Das Finden einer für den eigenen Betrieb geeigneten Alternative der betäubungslosen Kastration stellt die Sauenhalter vor eine große Aufgabe. Daneben erzeugen mögliche Gesetzesänderungen in Bezug auf die sog. Kastenstandhaltung im Deckzentrum Planungsunsicherheiten. Nach den verlustreichen Vorjahren erzielten Ferkelerzeuger und Mäster im Wirtschaftsjahr 2016/17 zwar deutlich bessere Ergebnisse, dennoch sank nicht nur der Sauenbestand sondern noch deutlicher die Anzahl der Betriebe mit Schweinehaltung, wobei sich ein erheblicher Strukturwandel besonders bei Betrieben mit Sauenhaltung zeigte.

Traditionell beginnt die Veranstaltung mit aktuellen Informationen der GFS. Die vermehrt veröffentlichten „bösen Bilder“ aus Schweineställen lassen das Thema Stallsicherheit in das Blickfeld der Landwirte rücken. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt daher auf der Problematik von Stalleinbrüchen. Unbefugte dringen in Stallanlagen ein und machen dort Videoaufnahmen oder Fotos, die in den Medien skandalisiert werden. Zunächst erläutert ein Jurist den rechtlichen Hintergrund dieser Thematik, während Herr Bernhard Feller von der Landwirtschaftskammer NRW über den Einsatz von Technik zur Zugangskontrolle und Einbruchschutz referiert. In jedem Fall stehen die Tierhalter in der Verpflichtung zur ständigen Tierbetreuung nach guter fachlicher Praxis. Der Schweinegesundheitsdienst der Landwirtschaftskammer NRW greift dazu in seinem Vortrag das Thema „Betreuung und Behandlung von chronisch kranken Tieren“ auf und gibt Antworten, ab wann es tierschutzrelevant wird.

9. Januar 2018	Espelkamp, Hotel Dreimädelhaus
10. Januar 2018	Kalkar, Wunderland Kalkar
11. Januar 2018	Ascheberg, Restaurant Clemens August

Durch das Verbot der betäubungslosen Ferkelkastration ab dem 1. Januar 2019 ist dieses Thema hochaktuell. Im zweiten Teil der Veranstaltung stellen Dr. Claudia Lambrecht/ Dr. Sabine Schütze des Schweinegesundheitsdienstes der Landwirtschaftskammer NRW kurz den vielbesprochenen 4. Weg als Alternative zur betäubungslosen Ferkelkastration vor. Zum Thema Zucht auf Gesundheit und Wohlbefinden werden Dr. Ernst Tholen und Dr. Christine Große-Brinkhaus (Universität Bonn) einen Überblick über den aktuellen Stand der Wissenschaft zum Thema geben und für die Praxis relevante Möglichkeiten aufzeigen.

Wie schon in den vergangenen Jahren, wird die Veranstaltung mit einem Praxisbericht abgerundet.

Herr Dirk Nienhaus aus Bocholt (9. und 11. Januar) und Herr Christoph Tentrup-Beckstedde, aus Beckum (10. Januar), stellen zum einen ihre Betriebe vor. Zum anderen werden sie erläutern, wie sie durch Öffentlichkeitsarbeit Transparenz schaffen und dazu beitragen, das negative Bild von der Nutztierhaltung, welches die Medien z. B. durch Videos zeichnen, die bei Stalleinbrüchen entstanden sind, authentisch und positiv wiederzugeben.

Nutzen Sie das Informationsangebot und diskutieren Sie mit den Referenten vor Ort über aktuelle Themen der deutschen Schweinehaltung.

Mit freundlichen Grüßen



Johannes Frizen
Präsident der
Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen



Paul Hegemann
Vorsitzender der GFS -
Genossenschaft zur Förderung
der Schweinehaltung eG

Diskussionsleitung

9. Januar 2018	▶ Dr. Astrid vom Brocke
10. Januar 2018	▶ Dr. Jürgen Harlizius
11. Januar 2018	▶ Dr. Felix Austermann

13.00 Uhr Begrüßung

durch einen Vertreter des Präsidiums
der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Aktuelle Informationen der GFS

Annette Niggemeyer, Dr. Meike Friedrichs, Josef Brüninghoff
GFS, Ascheberg

Betreuung und Behandlung von chronisch kranken Tieren - Ab wann wird es tierschutzrelevant?

in Espelkamp und Kalkar: Dr. Sabine Schütze
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Tiergesundheitsdienst
in Ascheberg-Davensberg: Dr. Claudia Lambrecht
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Tiergesundheitsdienst

Die Rechtslage bei Stalleinbrüchen

in Espelkamp: Ass. jur. Holger Topp
Kreisgeschäftsführer des WLK-Kreisverbandes Minden-Lübbecke
in Kalkar: Ass. jur. Alexander Westphal
Rechtsabteilung, Rheinischer Landwirtschafts-Verband e. V. Bonn
in Ascheberg-Davensberg: Rechtsanwalt Hubertus Schmitte
Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e. V., Münster

Zugangskontrolle und Einbruchschutz - praktische Beispiele mit Kostenrahmen

Bernhard Feller
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Diskussion

Pause

Ferkelkastration 2019: Die Lokalbetäubung als der 4. Weg?

in Espelkamp und Kalkar: Dr. Sabine Schütze
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Tiergesundheitsdienst
in Ascheberg-Davensberg: Dr. Claudia Lambrecht
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Tiergesundheitsdienst

Zucht auf Gesundheit und Wohlbefinden - Was ist möglich?

in Espelkamp: Dr. Christine Große-Brinkhaus
Universität Bonn, Institut für Tierwissenschaften
in Kalkar u. Ascheberg-Davensberg: Dr. Ernst Tholen
Universität Bonn, Institut für Tierwissenschaften

„Hey Du Bauer! Sag doch einfach, wer Du bist!“

in Espelkamp und Ascheberg-Davensberg:
Praktiker Dirk Nienhaus, Bocholt
in Kalkar:
Praktiker Christoph Tentrup-Beckstedde, Beckum

Diskussion

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung